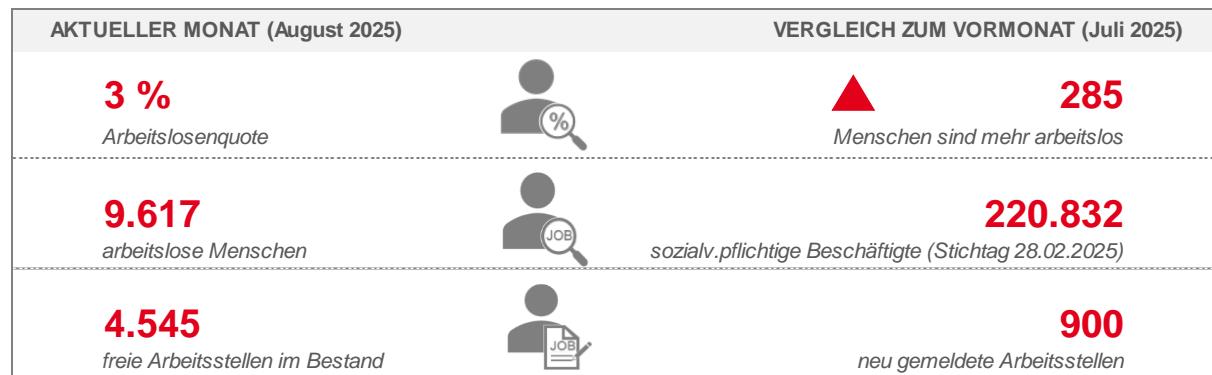




Pressemitteilung Nr. 53/2025 – 31.08.2025

Warum es im August saisonal mehr arbeitslose Menschen gibt

Die Sommerpause lässt die Arbeitslosigkeit erneut leicht steigen. Dabei wird auch deutlich, dass viele Stellen – auch für Azubis – derzeit in der Region unbesetzt sind.



Agentur für Arbeit Donauwörth

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „In unserem Bezirk mit den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm ist die Arbeitslosigkeit saisonal leicht gestiegen. Insgesamt sind 9.617 Menschen arbeitslos gemeldet, 285 mehr als vor einem Monat und 549 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,0 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juli. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,8 Prozent.“

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Auch viele berufliche Weiterbildungsmaßnahmen haben geendet. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit“, berichtet Silke Königsberger. „Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier wird ein Zuwachs um 20,3 Prozent verzeichnet. Momentan sind laut Königsberger 1.201 junge Menschen ohne Arbeit, 203 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,3 Prozent. Viele werden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung finden oder besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium“, informiert die Expertin weiter.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.476 Personen (307 Personen mehr als im Vormonat und 613 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis



SGB II (Jobcenter) waren 4.141 Arbeitslose registriert (22 Personen weniger als im Vormonat und 64 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 43 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.876 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.181 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 827 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 2.580 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 778 eine Erwerbstätigkeit auf und 448 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

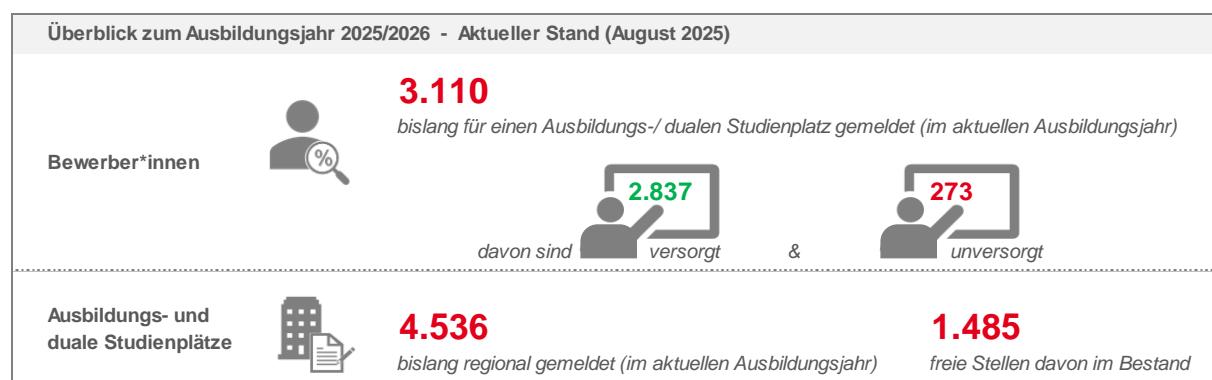
Kurzarbeit

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 26.08.2025 gingen 3 neue Anzeigen für 40 Beschäftigte ein. Im Juli waren es 19 Anzeigen für 210 Beschäftigte.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 900 Stellen wurden im August neu gemeldet (149 mehr als im Vormonat, aber 133 weniger als vor einem Jahr). Aktuell befinden sich damit 4.545 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 82 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur 49 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

Ausbildungsmarkt



Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth 3.110 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 55 mehr als im Vorjahreszeitraum (plus 1,8 Prozent). Zugleich gab es 4.536 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 379 (plus 9,1 Prozent). Ende August waren 273 Bewerber noch unversorgt und 1.485 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.



Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsjahr 2024/2025, August 2025



„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommen auf einen Ausbildungssuchenden rund 5,4 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Königsberger.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Die Regionen im Überblick

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Aug 25	Jul 25	Aug 24
Agenturbezirk gesamt	9.617	285	3,0	2,9	2,8
Landkreis Dillingen	1.791	49	3,1	3,0	3,1
Landkreis Donau-Ries	2.119	164	2,6	2,4	2,8
Landkreis Günzburg	2.121	59	2,7	2,6	2,5
Landkreis Neu-Ulm	3.586	13	3,3	3,3	2,9

Landkreis Dillingen an der Donau

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dillingen an der Donau im August 2025 erneut leicht gestiegen. 1.791 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 49 Personen mehr (2,8 Prozent) als im Juli und 8 Personen bzw. 0,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,1 Prozent.



„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Auch viele berufliche Weiterbildungsmaßnahmen haben geendet. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit“, berichtet Silke Königsberger. „Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 11,1 Prozent. Momentan sind laut Königsberger 210 junge Menschen ohne Arbeit, 21 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,2 Prozent. Viele werden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung finden oder besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück“, informiert die Expertin weiter.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 997 Personen (57 Personen mehr als im Vormonat und 94 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 794 Arbeitslose registriert (8 Personen weniger als im Vormonat und 86 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Dillingen wurden 44 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 496 Personen arbeitslos. Davon kamen 196 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 146 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 453 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 150 eine Erwerbstätigkeit auf und 80 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Kurzarbeit

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 26.08.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Auch im Juli gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 131 Stellen wurden im August neu gemeldet (44 mehr als im Vormonat, aber 30 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen: Altenpflege, Lagerwirtschaft, Metallbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, spanenden Metallbearbeitung, Zimmerei, Bediener Hebeeinrichtungen und Büro- und Sekretariatskräfte.



Aktuell befinden sich damit 743 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 84 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 47 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Dillingen 579 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 58 mehr als im Vorjahreszeitraum (plus 11,1 Prozent). Zugleich gab es 808 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 112 (plus 16,1 Prozent). Ende August waren 50 Bewerber noch unversorgt und 250 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Dillingen a.d.Donau
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils August 2025



„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden 5 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Königsberger.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Landkreis Donau-Ries

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Donau-Ries im August 2025 gestiegen. 2.119 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 164 Personen mehr (8,4 Prozent) als im Juli, aber 138 Personen bzw. 6,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.



„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Auch viele berufliche Weiterbildungsmaßnahmen haben geendet. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit“, berichtet Silke Königsberger. „Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 35 Prozent. Momentan sind laut Königsberger 355 junge Menschen ohne Arbeit, 92 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,9 Prozent. Viele werden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung finden oder besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück“, informiert die Expertin weiter.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.204 Personen (109 Personen mehr als im Vorvorjahr und 85 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 915 Arbeitslose registriert (55 Personen mehr als im Vorvorjahr, aber 223 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Donau-Ries wurden 43 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 759 Personen arbeitslos. Davon kamen 285 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 267 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 602 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 174 eine Erwerbstätigkeit auf und 151 begannen eine Aus- und Weiterbildung.

Kurzarbeit

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 26.08.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im Juli waren es 12 Anzeigen für 104 Beschäftigte.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 279 Stellen wurden im August neu gemeldet (67 mehr als im Vorvorjahr, aber 75 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen: Lagerwirtschaft, Verkauf, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik, Maschinen- und Anlagenführer*innen, Elektrotechnik, Metallbearbeitung, Maschinenbau, Bediener Hebeleinrichtungen, Berufskraftfahrer/Güterverkehr und Kfz-Technik. Aktuell befinden sich damit 1.546 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 80 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben



nur rund 49 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Donau-Ries 820 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 23 weniger als im Vorjahreszeitraum (minus 2,7 Prozent). Zugleich gab es 1.696 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 297 (plus 21,2 Prozent).

Ende August waren 57 Bewerber noch unversorgt und 547 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 9,6 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Königsberger.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Landkreis Günzburg

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Günzburg im August 2025 leicht gestiegen. 2.121 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 59 Personen mehr (2,9 Prozent) als im Juli und 184 Personen bzw. 9,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,5 Prozent.

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Auch viele berufliche Weiterbildungsmaßnahmen haben geendet. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit“, berichtet Silke Königsberger. „Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 21,9 Prozent. Momentan sind 267 junge Menschen ohne Arbeit, 48 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,0 Prozent. Viele werden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung finden oder besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück“, informiert die Expertin weiter.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.472 Personen (86 Personen mehr als im Vormonat und 243 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 649 Arbeitslose registriert (27 Personen weniger als im Vormonat und 59 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Günzburg wurden 31 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 588 Personen arbeitslos. Davon kamen 266 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 144 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 515 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 171 eine Erwerbstätigkeit auf und 65 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Kurzarbeit

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.08.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Auch im Juli gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 220 Stellen wurden im August neu gemeldet (13 mehr als im Vormonat, aber 6 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Metallbearbeitung, Lagerwirtschaft, Maschinenbau, Verkauf, Schweiß- und Verbindungstechnik, Metallbau, Kfz-Technik, elektrische Betriebstechnik, Mechatronik und in der spanenden Metallbearbeitung. Aktuell befinden sich damit 1.181 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 81 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 50 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Günzburg 731 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 31 mehr als im Vorjahreszeitraum (plus 4,4 Prozent). Zugleich gab es 902 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 49 oder 5,7 Prozent. Ende August waren 66 Bewerber noch unversorgt und 290 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.



Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Günzburg
Berichtsjahr 2024/2025, August 2025



„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 4,4 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Königsberger.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Landkreis Neu-Ulm

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neu-Ulm im August 2025 nur sehr leicht gestiegen. 3.586 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 13 Personen mehr (0,4 Prozent) als im Juli und 495 Personen bzw. 16 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen bis 25 Jahren ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung folgt für einige junge Menschen erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit“, berichtet Silke Königsberger. „Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit in diesem Monat um 12,8 Prozent gestiegen. Momentan sind 369 junge Menschen ohne Arbeit, 42 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,2 Prozent. Viele werden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung finden oder besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück“, informiert die Expertin weiter.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.803 Personen (55 Personen mehr als im Vormonat und 191 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.783 Arbeitslose registriert (42 Personen weniger als im Vormonat, aber 304 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Neu-Ulm wurden 50 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.033 Personen arbeitslos. Davon kamen 434 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 270 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 1.010 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 283 eine Erwerbstätigkeit auf 152 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Kurzarbeit

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.08.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im Juli waren es 3 Anzeigen für 11 Beschäftigte.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 270 Stellen wurden im August neu gemeldet (25 mehr als im Vormonat, aber 22 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen: Verkauf, Lagerwirtschaft, Metallbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), Schweiß- und Verbindungstechnik, Kinderbetreuung/-erziehung, Maschinen- und Anlagenführung, Kfz-Technik, Gastronomieservice und Metallbearbeitung.

Aktuell befanden sich damit 1.075 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 85 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 49 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

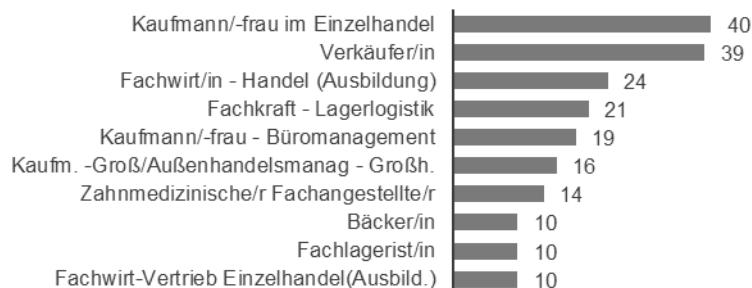
Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Neu-Ulm 980 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 11 weniger als im Vorjahreszeitraum (minus 1,1 Prozent). Zugleich gab es 1.130 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 79 oder 6,5 Prozent.

Ende August waren 100 Bewerber noch unversorgt und 398 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.



Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Neu-Ulm
Berichtsjahr 2024/2025, August 2025



„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 4 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Königsberger.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand August 2025)

August 2025

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		1	2	3	4	5	6	7	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	9.617	1.269	1.791	2.121	881	2.705	850	1.791	2.121	3.586	2.119
- Vormonat	9.332	1.207	1.742	2.062	869	2.704	748	1.742	2.062	3.573	1.955
- Vorjahresmonat	9.068	1.354	1.783	1.937	777	2.314	903	1.783	1.937	3.091	2.257
darunter											
SGB III	5.476	753	997	1.472	460	1.343	451	997	1.472	1.803	1.204
SGB II	4.141	516	794	649	421	1.362	399	794	649	1.783	915
Männer	5.295	692	941	1.178	504	1.514	466	941	1.178	2.018	1.158
Frauen	4.322	577	850	943	377	1.191	384	850	943	1.568	961
15 bis unter 25 Jahre	1.201	217	210	267	95	274	138	210	267	369	355
15 bis unter 20 Jahre	288	57	58	68	24	51	30	58	68	75	87
50 Jahre und älter	3.469	452	692	820	321	877	307	692	820	1.198	759
55 Jahre und älter	2.596	347	529	602	243	642	233	529	602	885	580
60 Jahre und älter	1.577	215	324	366	151	393	128	324	366	544	343
Langzeitarbeitslose	2.000	209	379	443	195	596	178	379	443	791	387
Schwerbehinderte Menschen	934	143	182	230	80	211	88	182	230	291	231
Ausländer	3.342	457	587	696	264	1.100	238	587	696	1.364	695
Alleinerziehende	654	91	124	150	48	176	65	124	150	224	156
Berufsrückkehrende	86	9	13	12	13	31	8	13	12	44	17
Anteile in Prozent											
SGB III	56,9	59,3	55,7	69,4	52,2	49,6	53,1	55,7	69,4	50,3	56,8
SGB II	43,1	40,7	44,3	30,6	47,8	50,4	46,9	44,3	30,6	49,7	43,2
Männer	55,1	54,5	52,5	55,5	57,2	56,0	54,8	52,5	55,5	56,3	54,6
Frauen	44,9	45,5	47,5	44,5	42,8	44,0	45,2	47,5	44,5	43,7	45,4
15 bis unter 25 Jahre	12,5	17,1	11,7	12,6	10,8	10,1	16,2	11,7	12,6	10,3	16,8
15 bis unter 20 Jahre	3,0	4,5	3,2	3,2	2,7	1,9	3,5	3,2	3,2	2,1	4,1
50 Jahre und älter	36,1	35,6	38,6	38,7	36,4	32,4	36,1	38,6	38,7	33,4	35,8
55 Jahre und älter	27,0	27,3	29,5	28,4	27,6	23,7	27,4	29,5	28,4	24,7	27,4
60 Jahre und älter	16,4	16,9	18,1	17,3	17,1	14,5	15,1	18,1	17,3	15,2	16,2
Langzeitarbeitslose	20,8	16,5	21,2	20,9	22,1	22,0	20,9	21,2	20,9	22,1	18,3
Schwerbehinderte Menschen	9,7	11,3	10,2	10,8	9,1	7,8	10,4	10,2	10,8	8,1	10,9
Ausländer	34,8	36,0	32,8	32,8	30,0	40,7	28,0	32,8	32,8	38,0	32,8
Alleinerziehende	6,8	7,2	6,9	7,1	5,4	6,5	7,6	6,9	7,1	6,2	7,4
Berufsrückkehrende	0,9	0,7	0,7	0,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,6	1,2	0,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	3,0	2,6	3,1	2,7	2,9	3,5	2,6	3,1	2,7	3,3	2,6
- Vormonat	2,9	2,4	3,0	2,6	2,9	3,5	2,3	3,0	2,6	3,3	2,4
- Vorjahresmonat	2,8	2,8	3,1	2,5	2,6	3,0	2,8	3,1	2,5	2,9	2,8
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,7	1,5	1,7	1,9	1,5	1,7	1,4	1,7	1,9	1,7	1,5
SGB II ²⁾	1,3	1,0	1,4	0,8	1,4	1,8	1,2	1,4	0,8	1,7	1,1
Männer	3,0	2,6	3,1	2,8	3,1	3,7	2,7	3,1	2,8	3,5	2,6
Frauen	2,9	2,6	3,2	2,6	2,7	3,3	2,6	3,2	2,6	3,1	2,6
Ausländer	6,4	6,5	8,1	4,8	6,0	6,9	6,7	8,1	4,8	6,7	6,6
15 bis unter 25 Jahren	3,3	3,9	3,2	3,0	2,8	3,4	3,9	3,2	3,0	3,2	3,9
15 bis unter 20 Jahren	2,4	3,0	2,6	2,3	2,2	2,0	2,4	2,6	2,3	2,1	2,7
50 bis unter 65 Jahren	3,0	2,6	3,3	3,0	3,0	3,4	2,7	3,3	3,0	3,3	2,7
55 bis unter 65 Jahren	3,4	3,0	3,6	3,2	3,3	3,7	3,0	3,6	3,2	3,6	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.545	997	743	1.181	273	802	549	743	1.181	1.075	1.546
- Vormonat	4.518	958	740	1.197	279	793	551	740	1.197	1.072	1.509
- Vorjahresmonat	4.994	1.146	798	1.089	311	1.067	583	798	1.089	1.378	1.729

Erstellungsdatum: 21.08.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeförderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.